

Evangelische Kirche im Oberen Bregtal

# Gemeindebrief

FURTWANGEN | GÜTENBACH | VÖHRENBACH

OSTERN 2014



## ZUM GELEIT



Jesus – gekreuzigt im Dickicht unseres Lebens  
– gestorben im Gestrüpp unserer Ängste  
– begraben in der Höhle unserer Trauer  
– hinabgestiegen ins Reich des Todes  
unserer Beziehungen

Christus, auferstanden von den Toten  
– neue Hoffnung – Licht von Ostern – Halleluja!

Liebe Leserinnen und Leser,

Osterjubiläum bricht aus – mitten in den Sorgen, mitten im Leid, das uns das Leben bereitet. Diese Erfahrung neuer Anfänge, Frühlingsaufbrüche, guter Vorsätze, die mit kleinen Schritten umgesetzt werden – das alles kann in der Passionszeit vorbereitet werden und in der Osterzeit ausbrechen. Lassen wir uns auf diese Möglichkeiten ein, auch wenn es manchmal aufgrund trauriger Erfahrungen schwer fällt, sich das ein oder andere Missverständnis zwischen uns und unsere Mitmenschen schieben will.

Die Osterzeit lädt uns ein, loszulassen, was uns quält. Viele fahren in den Osterferien weg – kommen Sie behütet wieder und erholt an Leib und Seele! Lassen wir uns überraschen von Frühlingsgefühlen – symbolisiert durch die fröhlichen Osterglocken auf dem Titelblatt; einige der ersten, die in Furtwangen zu sehen waren, lassen mitten im winterlichen Geäst Hoffnung aufleuchten.

Ihr Pfarrer

## NEUES AUS DEM KIRCHENGEMEINDERAT

Der im Advent neu gewählte Kirchengemeinderat (vgl. Advents-Gemeindebrief) hat sich im Januar konstituiert und die Vorsitzenden gewählt. Vorsitzender des Kirchengemeinderats wurde Pfr. Dr. Lutz Bauer, seine Stellvertreterin für den Predigtbezirk Furtwangen ist Frau Waltraud Pahling, für den Predigtbezirk Gütenbach Herr Jörg Markon und für den Predigtbezirk Vöhrenbach Herr Heinz Kallweit. Auch die Bezirkssynodalen wurden auf Vorschlag der Gemeinde vom Kirchengemeinderat gewählt, und zwar Peter Baake und Heinz Kallweit, zu Stellvertretenden Bezirkssynodalen wurden gewählt Frau Susanne Do-

rer, Vöhrenbach und Herr Heinz Köntopp, Gütenbach.

Am Samstag, dem 8. März fand ein eintägiger Workshop zum Thema „Gottesdienst und Abendmahl“ statt. Der neue Ältestenkreis machte sich zusammen mit einigen an Gottesdienstgestaltung interessierten Gemeindegliedern inhaltlich auf den Weg und wurde dabei vom landeskirchlichen Gottesdienstberater, Pfr. Martin Sommer aus Neckarburken unterstützt. Im Laufe dieses Jahres wird es in weiteren eintägigen Workshops thematisch vor allem in Richtung „Haushaltssicherungskonzept“ weitergehen.

### SPENDEN-DANK



Die Sammlung *Brot für die Welt* erbrachte

**4599,87 Euro**

Für Ihre Spendenbereitschaft herzlichen Dank.

### Judika, schaffe Recht!

*Selber denken! 7 Wochen ohne falsche Gewissheiten*, so lautet das Motto der Fastenaktion 2014. *Bei 7 Wochen ohne denkt man zuerst an Verzicht*. Aber wenn z. B. Schüler gemeinsam auf Smartphone und Laptop verzichten, ist es mehr als das. Richtige Askese heißt ja auch, sich in Zucht zu nehmen, dient der Ertüchtigung. Und fasten heißt (sich) fest machen, recht-schaffen werden. Damit das gelingt auch selber zu denken, und schließlich auch Recht zu schaffen, wo es nötig ist.

Gleich zu Beginn der Fastenzeit war der Weltgebetstag der Frauen mit dem Thema Wasser. Wasser in der

Wüste ist in Ägypten und noch mehr in Palästina ein Problem des Rechts. Schon am Vortag gab es einen EU-Sondergipfel zur Lage in der Ukraine. Hier geht es um das Völkerrecht und wieder um die Macht. Bei den Aschermittwochreden wurde diesmal der Wahlkampf zum EU-Parlament eröffnet. Da geht ´s um Autonomie, um Einfluss, Bürokratie und Geld. In den Verhandlungen um eine Freihandelszone, die vor den Parlamenten geheimgehalten werden, aber mit den Banken und Großfirmen abgesprochen werden, geht es um das Recht dieser Firmen, selbst Staaten zu verklagen, in Prozessen, die weder öffentlich geführt werden noch eine Berufung zu-

lassen. Es geht also weniger um Arbeitsplätze und freien Handel als vielmehr um die Beschränkung der Zone der Handlungsfreiheit von Staaten und erst recht der Verbraucher.

*Suchet mich, so werdet ihr leben, ihr, die ihr das Recht in Wermut verkehrt und die Gerechtigkeit zu*



## KOMMENTAR

*Boden stößt.* So spricht der Herr bei Amos Kap. 5, und sagt dort auch, was zu tun sei. Und Jesaja 58 zeigt auf, was richtig fasten bedeutet. Was könnten wir auch in der Passionszeit Besseres tun, als Gott zu suchen und richtig zu fasten. Das kann uns von Bösem erlösen. Denn das Böse ist insbesondere das, was Macht über uns gewinnt und dabei dem Unrecht dient. *Ihr könnt nicht zwei Herren dienen, nicht Gott und dem Mammon,* sagt Jesus. *Woran du dein Herz hängst, das ist eigentlich dein Gott,* so erklärt Martin Luther das erste Gebot: Du sollst keine anderen Götter haben. Darum ist es eine gute Sache, 7 Wochen ohne schlechte Gewohnheiten zu leben, sich von der Macht der falschen Gewissheiten zu befreien, und wieder mehr selber zu denken. Z.B. auch zu den 10 Thesen der

Sozialinitiative der beiden Kirchen, die auch vor Beginn der Fastenzeit ins Internet gestellt wurden: [www.sozialinitiative-kirchen.de](http://www.sozialinitiative-kirchen.de).

Die dort angesprochenen Rahmenbedingungen für Wirtschaft, Ökologie und Soziales sind nicht nur Fragen der Ethik, sondern des Rechts und der Macht. Damit sie in den Dienst des Gemeinwohls gestellt werden, dürfen sie nicht länger von den transnationalen Firmen allein bestimmt werden. Sonst droht uns nicht nur eine Zweiklassen-Medizin sondern auch eine Zweiklassen-Justiz, was die USA schon erreicht haben. Wenn wir die Ideale des Rechtsstaats aufgeben, werden auch wir zum rechts-Staat ohne Solidarität, vom Staat des Rechts zum Staat der Rechten.

*D. Roether*

### Monatsspruch für Mai

---

Hier ist nicht Jude noch Grieche,  
hier ist nicht Sklave noch Freier,  
hier ist nicht Mann noch Frau;  
denn ihr seid allesamt einer in Christus.

Galater 3, 28

---



## TERMIN-VORSCHAU

- 10.04. **Ausflug nach Konstanz**  
Besuch des Hus Museums und/oder Seespaziergang  
Abfahrt: 9:43 Uhr am Rößleplatz – Rückkehr: ca. 19:30 Uhr  
Anmeldung: Waltraud Pahling, Tel. 07723 – 91091 oder Pfarrbüro
- 26.04. 10:00 Uhr **Kinderstunde**, Gemeindehaus Furtwangen
- 30.04. 15:00 Uhr **Senioren-Geburtstagskaffee**  
Alle Senioren ab 70 Jahren, die zwischen dem 29. Januar und 30. April Geburtstag haben, sind zu einem Geburtstagskaffee ins Gemeindehaus Furtwangen eingeladen. Um Rückmeldung wird bis zum 25.04. gebeten: Tel. 07723 – 7359.
- 5.5. – 9.5. **Spangenberg Kleidersammlung**  
Die Spendenkleidersäcke liegen in den Kirchen und im Gemeindehaus (Furtwangen) aus. Ihre Kleiderspenden können Sie vom 5. bis 9. Mai während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros (Mo – Fr von 9:30 bis 11:30 Uhr) abgeben.
- 9.5. 19:30 Uhr **Christlich-philosophischer Gesprächskreis**  
Thema „Buddhismus“
- 10.05. 18:00 Uhr **Vorabendgottesdienst mit Konfirmandengespräch**  
Furtwangen
- 11.05. 10:30 Uhr **Konfirmation**, kath. Kirche St. Cyriak, Furtwangen
- 15.05. **Ausflug nach Überlingen**  
Besuch des Münsters, Kakteengarten und/oder Seespaziergang  
Abfahrt: 9:43 Uhr am Rößleplatz – Rückkehr: ca. 18:30 Uhr  
Anmeldung: Waltraud Pahling, Tel. 07723 – 91091 oder Pfarrbüro
- 17.05. 18:00 Uhr **Vorabendgottesdienst mit Konfirmandengespräch**  
Vöhrenbach
- 18.05. 10:00 Uhr **Konfirmation**, Vöhrenbach



## TERMIN-VORSCHAU

- 29.05. 9:30 Uhr **Christi Himmelfahrt**, Zentraler Gottesdienst, Furtwangen
- 08.06. 9:30 Uhr **Pfingstsonntag**, Gottesdienst mit Chorbegleitung in Furtwangen und um 10:45 Uhr Gottesdienst in Gütenbach
- 09.06. 10:00 Uhr **Pfingstmontag**, Gottesdienst im Grünen, Stöcklewaldturm
- 12.06. **Ausflug nach Offenburg und Gengenbach**  
Bummeln, shoppen, Kaffee trinken und/oder ...  
Abfahrt: 9:30 Uhr am Rößleplatz – Rückkehr: ca. 18:30 Uhr  
Anmeldung: Waltraud Pahling, Tel. 07723 – 91091 oder Pfarrbüro
- 28.06. **Kirchenchorausflug nach Breisach**  
Jeder darf zum Ausflug mitkommen.  
Nähere Informationen: Urte Willmann, Tel. 07657 – 1437
- 10.07. **Ausflug nach Karlsruhe**  
Zoo, Botanischer Garten, Bootsfahrt und/oder ...  
Abfahrt: 9:30 Uhr am Rößleplatz – Rückkehr: ca. 18:30 Uhr  
Anmeldung: Waltraud Pahling, Tel. 07723 – 91091 oder Pfarrbüro
- 12.07. **Info-Stand des Grünen Gockels** auf dem Wochenmarkt  
Furtwangen
- 13.07. 9:30 Uhr **Themengottesdienst: „Plastik“**, Furtwangen
- 20.07. 9:30 Uhr **Gottesdienst** mit Beteiligung des Bezirksbläserkreises und Kirchenchores, Furtwangen
- 23.07. 15:00 Uhr **Senioren-Geburtstagskaffee**  
Alle Senioren ab 70 Jahren, die zwischen dem 30. April und 23. Juli Geburtstag haben, sind zu einem Geburtstagskaffee ins Gemeindehaus Furtwangen eingeladen. Um Rückmeldung wird bis zum 18.07. gebeten: Tel. 07723 – 7359.



## GOTTESDIENSTE IN DER KARWOCHE UND AM OSTERFEST 2014

### Furtwangen

#### **Palmsonntag**

13. April 9:30 Uhr Gottesdienst

#### **Gründonnerstag**

17. April 19:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Tisch-Abendmahl  
gemeinsam mit den Altkatholischen Gemeinden  
im Gemeindehaus

#### **Karfreitag**

18. April 9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor

19:00 Uhr Ökumenischer Kreuzweg in St. Cyriak

#### **Osternacht**

19. April 20:30 Uhr Ökumenische Osternacht  
in der Altkatholischen Kirche, Eichendorffstr. 1

#### **Ostersonntag**

20. April 9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

#### **Ostermontag**

21. April 9:30 Uhr Zentraler Singgottesdienst



### Ökumenischer Gottesdienst im Grünen

am Pfingstmontag, 9. Juni  
um 10 Uhr am Stöcklewaldturm

- bei Regen in der evangelischen  
Heilig-Geist-Kirche in Schönwald.





## GOTTESDIENSTE IN DER KARWOCHE UND AM ÖSTERFEST 2014

### Gütenbach

#### Karfreitag

18. April 10:45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

#### Ostermontag

21. April Zentraler Singgottesdienst *in Furtwangen*

### Vöhrenbach

#### Palmsonntag

13. April 10:45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

#### Karfreitag

18. April 10:45 Uhr Gottesdienst

#### Ostersonntag

20. April 10:45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

#### Ostermontag

21. April Zentraler Singgottesdienst *in Furtwangen*

## KIRCHENCHOR



*Im Gottesdienst am Sonntag Reminiscere wurden Frau Ursula Hirt für 40 Jahre (dritte von rechts) und Frau Urte Willmann (fünfte von links) für 30 Jahre Mitgliedschaft im Evangelischen Kirchenchor geehrt.*

*Konfis beim Ballspiel vom Rücken eines Pferdes aus.*



## Konfi-Nachmittag im Fischerhof

Am 19. März fuhren die Konfirmandinnen und Konfirmanden direkt nach der Schule zum Fischerhof nach Hammereisenbach. Der Leiter dieser Einrichtung der BruderhausDiakonie, Herr Walter Riedel, gab der Gruppe eine Einführung in die Arbeit dort. Die Gruppe lernte dann hautnah die Arbeit in den Werkstätten kennen und wer sich traute – vor allem die Mädchen traute sich! – durfte dann im Reitstall Erfahrungen mit den Pferden sammeln. Therapeutisches Reiten gehört nämlich auch zum weit gefächerten Angebot des Fischerhofs.

Plastiktüte? Nein danke,  
es geht auch ohne!



65 Einwegtüten aus Plastik verbraucht jeder Deutsche im Jahr. So eine Plastiktüte wird durchschnittlich 25 Minuten gebraucht. Bis sie als Abfall zersetzt ist, können 500 Jahre vergehen. Wie kann man die Plastikflut bremsen, was kann jeder einzelne dazu tun? Mit dieser Frage befasst sich das Umweltteam Grüner Gockel in diesem Jahr. Es gibt Alternativen zu den Plastiktüten: Einkaufskörbe und Netze, Stofftaschen, die viele Jahre ihren Dienst tun, Glasflaschen für Milch und Saft statt Tetrapack. Geplant sind Veranstaltungen und Aktionen zum Thema – auch in Zusammenarbeit mit örtlichen Geschäften. Anregungen und Ideen zur Vermeidung von Plastikmüll werden ausgetauscht beim Nachhaltigkeitstag. Die Nachhaltigkeitstage werden am 11. und 12. Juli in Baden-Württemberg veranstaltet, der Grüne Gockel beteiligt sich mit einem Infostand am Samstag, 12. Juli, auf dem Wochenmarkt an der Aktion. Auch der Gottesdienst am Sonntag, 13. Juli, wird unter dem Motto stehen „Schöpfung bewahren – Plastikmüll vermeiden“.

► [www.nachhaltigkeitstage-bw.de](http://www.nachhaltigkeitstage-bw.de)



## Viorica Cosma

Für Ordnung und Sauberkeit in der evangelischen Kirche, in Gemeindehaus und im Garten draußen sorgt seit Jahresbeginn Viorica Cosma. Die neue Hausmeisterin stammt aus Rumänien, ist 42 Jahre alt und lebt seit zwei Jahren im Schwarzwald. Sie wohnt mit ihrer Familie im Obergeschoss des Gemeindehauses an der Baumannstraße.

Herzlich willkommen und Gottes Segen  
für die neue Aufgabe!

## AUS UNSEREN KIRCHENBÜCHERN

vom 25.11.2013 bis 23.03.2014



### GETAUFT WURDEN AM

---



### BEERDIGUNGEN UND TRAUERFEIERN FANDEN STATT AM

---

Aus Gründen des Datenschutzes wird diese Seite nicht vollständig dargestellt.  
Sie können aber eine Vollversion per E-Mail erhalten: [pfarramt@ekibreg.de](mailto:pfarramt@ekibreg.de)



*Tanz der Kinder*



*Geschäftsführerin Kathrin Waßmer und Leiterin Emilie Göb.*

## Tag der offenen Tür im Kindergarten Regenbogen

Endlich war es soweit: Am Samstag, dem 22. März konnte die für jeden Kindergarten vorgeschriebene Konzeption der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Das geschah im festlich-fröhlichen Rahmen eines Tags der offenen Tür. Nicht nur Bürgermeister Josef Herdner war gekommen, sondern auch Oberkirchenrat Urs Keller, der Vorstandsvorsitzende des Diakonischen

Werks in Baden, der vor Jahren Pfarrer in Furtwangen war. Frau Kathrin Waßmer vom Verwaltungs- und Serviceamt Villingen, die Geschäftsführerin unseres Kindergartens, nahm die Konzeption in Empfang und leitet sie an den Kommunalen Verband für Jugend und Soziales (KVJS) weiter. Die Erstellung einer solchen Konzeption geschieht in gemeinsamer Arbeit aller Beteiligten, also der Erzieherinnen, der Kindergartenleitung, der Eltern und der Kirchengemeinde. An diesem Nachmittag gab es einen wunderschönen Tanz der Kinder, es kamen viele Gäste, die sich bei Kaffee und Kuchen wohl fühlten und sich über die Arbeit unseres Kindergartens informierten.



*Emilie Göb, umrahmt von Kirchengemeinderäten.*

► [regenbogen.ekibreg.de](http://regenbogen.ekibreg.de)

*Die unterschiedlichen Gruppen der Gemeinde stellt der Gemeindebrief in loser Folge vor. Den Anfang macht in dieser Ausgabe*

### Der kreative Kreis

Der kreative Kreis trifft sich jeden Mittwoch ab 15 Uhr im Gemeinschaftsraum des Hauses Grieshaberstraße 8 in Furtwangen. Meist kommt rund ein Dutzend Frauen, die Altersspanne reicht von Mitte 40 bis über 80. Willkommen ist jeder, betont die Leiterin Waltraud Pahling. Mit Handarbeiten, Basteln und Plaudern vergeht die Zeit wie im Fluge. Bei Kaffee und Kuchen kommt die Geselligkeit nicht zu kurz. Immer gibt es Ideen und Anregungen. Zum Beispiel wurden in der Zeit vor Ostern Eier und Kerzen mit bunten Wachsstreifen verziert und zu kleinen, sehr dekorativen Kunstwerken ausgestaltet. Andere Teilnehmerinnen stricken, häkeln oder bestickten Stofftaschen mit farnefrohen Motiven. Ob die Teilnehmerinnen ihren Strickstrumpf von daheim mitbringen oder sich in der Runde Ideen und Anregungen holen, das steht jedem offen. Auf

jeden Fall bietet sich Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch, man kann neue Techniken kennen lernen oder erfährt günstige Einkaufsmöglichkeiten. Und wer vielleicht beim Socken stricken ins Stocken gerät: im kreativen Kreis findet sich bestimmt eine erfahrene Strickerin, die weiter hilft.

Schöne und nützliche Dinge, die im kreativen Kreis entstehen, werden re-



*In fröhlicher Runde wird fleißig gearbeitet. Der Kreative Kreis der evangelischen Gemeinde trifft sich jeden Mittwoch ab 15 Uhr in der Grieshaberstraße 8.*

gelmäßig angeboten auf dem Oster- und dem Weihnachtsmarkt im evangelischen Gemeindehaus. Mit dem Erlös werden Projekte der Gemeinde unterstützt, wie der Kauf von Sitzkissen für die Kirchenbänke und die Verschönerung des Gemeindehauses.

# SPENDENAUFTRUF



## JAHRESSAMMLUNG 2014

des Gustav-Adolf-Werkes (GAW) in Baden für evangelische Minderheiten

**Gott nahe zu sein, ist mein Glück (Psalm 73, 28)**

Schöneres gibt es nicht, als Gottes Nähe zu erleben, – für jeden einzelnen, der das erleben darf – und für jede noch so kleine Gemeinde, die weiß: Auch wenn wir in der Fremde verstreut sind, haben wir bei Gott unsere Heimat!

Auch 2014 helfen wir Menschen in evangelischen Minderheitenkirchen, solch eine Heimat und Geborgenheit zu finden. Ob in einer Kirche, einem Gemeindehaus oder in einem Altenheim. Gottes Nähe lässt sich überall da finden, wo Menschen seine Nähe zulassen und sich gegenseitig in Gottes Nähe einladen. Wir legen Ihnen 2014 zwei Projekte besonders ans Herz:

### **EIN PLATZ FÜR'S LEBEN: ARME SENIOREN FINDEN IN RUKAI (Litauen) IHR ZUHAUSE**

Viele Rentner in Litauen haben buchstäblich zu wenig zum Leben. Mit 100 Euro Rente können sie nicht einmal für das Nötigste sorgen – schon gar nicht für ein Dach über dem Kopf. Die kleine lutherische Gemeinde in Rukai will ihr Pfarrhaus renovieren, damit

dort einige kleine Wohnungen entstehen – für einen Lebensabend in Würde und Sicherheit.

Bitte tragen Sie dazu bei, alten Menschen in Rukai auf diese Weise ein Zuhause zu schenken!

### **EIN PLATZ IN DER HERBERGE: DAS MUTTER-KIND-ZENTRUM „EL SEMBRADOR“ (Argentinien)**

Im Armenviertel La Unión bei Buenos Aires gibt es kaum „heile“ Familien. Oft erziehen die Mütter alleine – und müssen nebenbei Geld verdienen. Im Mutter-Kind-Zentrum finden sie einen Kindergarten, eine Anlaufstelle, einen Gemüsegarten und verschiedene Hilfsangebote. Hier wird Hoffnung gesät, wo Arbeitslosigkeit herrscht und kaum Perspektiven sind. In den letzten 30 Jahren ereigneten sich lange Risse in der Wand und schwere Wasserschäden, so dass dringend saniert werden muss.

Helfen Sie mit, diese kleine Oase der Hoffnung zu erhalten!

#### **Das Konto oder die Spendentüte zum Helfen:**

GAW in Baden, Kto.-Nr. 506788 bei der EKK Karlsruhe, BLZ 520 604 10,  
IBAN: DE67 5206 0410 0000 5067 88, IC: GENODEF1EK1,  
oder verwenden Sie die beiliegende Spendentüte.

# VORSCHAU

## Besuch aus Mangalore, Südindien

Dekan Wolfgang Rüter-Ebel im Gespräch mit Bischof Dr. John Sadananda beim Pfarrkonvent in Mangalore an Ostern 2013. Mitte Juli dieses Jahres kommt ein Gegenbesuch in unseren Kirchenbezirk. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich in die Programmgestaltung des Kirchenbezirks einzubringen. Bitte im Pfarrbüro oder per E-Mail melden.



## ..... KONTAKTADRESSEN .....

**Evangelisches Pfarramt Furtwangen**  
**Baumannstr. 35**  
**78120 Furtwangen**

**Sekretariat:** Sylke Barwich  
☎ 07723-7359, Fax 03212-1039044  
E-Mail: pfarramt@ekibreg.de

**Öffnungszeiten:**  
Mo – Fr von 8.30 – 11.30 Uhr

**Pfarrer:** Dr. Lutz Bauer  
☎ 07723-91141, Fax 07723-91151  
E-Mail: bauer@ekibreg.de

**Hausmeisterin:**  
**Furtwangen/Vöhrenbach:**  
Viorica Cosma  
☎ 07723-5042646

**Kirchendienerin:**  
**Gütenbach:**  
Verena von Büchner-Fichter  
☎ 07723-818229

**Kindergarten Regenbogen**  
Rabenstr. 29  
Leiterin: Emilie Göb ☎ 07723-7278

**Beratungsstelle:** Jutta Kolberg  
Sprechstunde in Furtwangen:  
Di 9.30 – 11.30 Uhr  
nach Vereinbarung ☎ 07723-4389  
oder St. Georgen ☎ 07724-1876

**Sozialstation**  
Lindenstr. 6 ☎ 07723-3909

**Kirchenälteste:**  
Peter Baake ☎ 07723-5042236  
Waltraud Pahling ☎ 07723-91091  
Eva Renz ☎ 07723-6599999  
Cornelia Schäfer ☎ 07723-503990  
Gitta Stolle ☎ 07723-3338  
Jörg Markon ☎ 07723-50030  
Alfred Heinzelmann ☎ 07727-919246  
Heinz Kallweit ☎ 07727-9295932  
Sebastian Kern ☎ 07727-9295531

## ..... IMPRESSUM .....

**Herausgeber:**  
Evang. Kirchengemeinde Furtwangen –  
Gütenbach – Vöhrenbach

**Redaktionskreis:**  
Waltraud Pahling, Christa Hajek,  
Sylke Barwich, Lutz Bauer.  
Lesermeinungen und Spenden sind  
sehr willkommen.

**Layout:** Verlag 89 Gemeindebrief-Service,  
www.verlag89.de.

**Spendenkonten:**  
**Evangelische Kirchengemeinde**  
**Furtwangen-Gütenbach-Vöhrenbach**

- Sparkasse Schwarzwald-Baar  
Konto-Nr. 26015299, BLZ 694 500 65
- Volksbank Triberg  
Konto-Nr. 120516604, BLZ 694 917 00

# Kinderseite

## PALMSONNTAG – JESUS ZIEHT IN JERUSALEM EIN



Male dieses Bild aus, so schön und bunt wie du es kannst. Dann schicke es an unser Pfarrbüro oder wirf es dort in den Türbriefkasten. Jedes eingesandte Bild wird mit einer kleinen Überraschung belohnt. Deshalb den Absender nicht vergessen!

Wer den Gemeindebrief weiterhin wie bisher zu Hause erhalten möchte,  
wende sich bitte an das Evangelische Pfarramt

Baumannstraße 35, 78120 Furtwangen,  
Telefon 07723/7359, E-Mail: [pfarramt@ekibreg.de](mailto:pfarramt@ekibreg.de)

Dieses Gemeindebrief-Exemplar kostet die Kirchengemeinde 1,50 Euro!  
Für Spenden sind wir dankbar!

[www.ekibreg.de](http://www.ekibreg.de)